

Roman Lesmeister

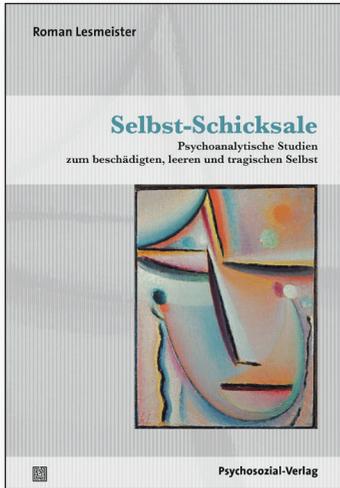
# Selbst-Schicksale

**Psychoanalytische Studien zum beschädigten, leeren und tragischen Selbst**

196 Seiten · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3068-9 · ISBN E-Book 978-3-8379-7766-0

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im März 2021



»Leere. Entsetzliche Gefahr. Doch muss man sie auf sich nehmen, sogar einen Augenblick lang ohne Hoffnung. Doch soll man sich nicht in sie hineinstürzen.«

*Simone Weil, Schwerkraft und Gnade (1952)*

Ausgehend von dem in der gegenwärtigen Psychoanalyse und Psychotherapie kontrovers diskutierten Verhältnis von konflikt- und strukturbedingten psychischen Störungen untersucht Roman Lesmeister klinische und sozialpsychologische Aspekte des gegenwärtig vorherrschenden Paradigmas des *beschädigten Selbst*. Der traumatisch zu verstehende Dissoziationsgrad des Selbst im Zustand der strukturellen Beschädigung setzt sich fort im Phänomen des *leeren Selbst*, dessen Transzendenz- und Gottesverlust der Autor auch an Stoffen aus Literatur und Film exemplifiziert. Das – in Reaktualisierung des antiken Begriffs – *tragische Selbst*, das seine existenziellen Begrenzungen sowie die dadurch gegebenen unvermeidbaren konflikt- und schuldhaften Verstrickungen anerkennt, versteht Lesmeister als genuine Hintergrundfigur psychoanalytischer Selbst-Verständigung.

Bei diesem interdisziplinären wie assoziativen Ritt reflektiert der Autor Wahrnehmungsstile und Dispositive klinischer Konzeptbildungen, rückt Maßstäbe in den Blick, die sich aus einer daseinsanalytisch verstandenen existenziellen Verfasstheit der Subjekte ergeben, und fordert dazu auf, die so gewonnenen Erkenntnisse in der eigenen psychoanalytisch-psychotherapeutischen Arbeit stärker zu berücksichtigen.

*Roman Lesmeister* ist Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Hamburg. Er ist Dozent, Supervisor und Lehranalytiker an der Akademie für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatik Hamburg und am C.G. Jung-Institut München sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Analytische Psychologie*.